

Fraktion im Rat der Stadt Rheine



CDU

Hermann-Josef Kohnen, Hucksbergweg 1, 48429 Rheine

**An den Vorsitzenden des
Bau- und Betriebsausschusses
Herrn Karl-Heinz Brauer**

Josef Niehues
Feldhues Hook 6
48432 Rheine
☎ 05975 / 82 76
Fax.: 05975 / 35 73
@: Josef.Niehues@osnanet.de
12. November 2006

**Kloster Straße 14
48431 Rheine**

Kreuzungsbereich Hopstener Damm/ Russenweg/ Paschenaustraße

Sehr geehrter Herr Brauer,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheine beantragt, dass der Bau- und Betriebsausschuss in seiner Sitzung am 23.11.2006 folgenden Beschluss fasst:

„Der Bau- und Betriebsausschuss beauftragt die Verwaltung, sich umgehend und mit Nachdruck beim Kreis und beim Land für eine Entschärfung des oben genannten Gefahrenpunktes einzusetzen. Die Verwaltung wird ebenfalls beauftragt, über die eingeleiteten Schritte und Ergebnisse jeweils zeitnah in den Sitzungen des Bau- und Betriebsausschusses zu berichten.“

Begründung:

Der tödliche Unfall Anfang November an o.g. Stelle hat zum wiederholten Male die Forderung nach einer Entschärfung der Kreuzung laut werden lassen, der bisher weder vom Kreis noch Land gefolgt wurde. Leider ist nun das traurige Wirklichkeit geworden, was von denen, die eine Entschärfung gefordert haben, befürchtet wurde. Auch wenn die Statistik diese Kreuzung glücklicher Weise nicht als Unfallschwerpunkt ausweist, kann unseres Erachtens nach einem Unfall mit lebensgefährlichen Verletzungen im Frühjahr 2006 und nun einem tödlichen Unfall, dieser Forderung nicht mit statistischen Zahlen begegnet werden. Wichtig ist es unserer Meinung nach auch, die nachfolgend aufgeführte besondere Situation der Örtlichkeit in eine sachliche Bewertung und Abwägung einfließen zu lassen:

1. Der Kreuzungsbereich ist unbeleuchtet
2. auf dem Hopstener Damm wird nicht selten mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren. (Sonst würden hier nicht regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt)

3. Zum Erreichen wichtiger Infrastruktureinrichtungen wie Sportverein, Schule, Kindergarten ist es für die Bewohner, die südlich des Hopstener Damm wohnen, eine Querung an dieser Stelle notwendig. Auf die Schutzbedürftigkeit von Kindern und Jugendlichen möchten wir an dieser Stelle besonders hinweisen.
4. Gleiches gilt für die Gäste der Gastronomie (2. Betriebe) die -meist bei Dunkelheit- zurück zum Kerngebiet Altenrheines wollen.
5. Mit der Endwidmung als Nato- und Bundeswehrflugplatz in Hörstel/Hopsten, unterliegt der Hopstener Damm als Hauptzufahrtstraße und Leitungstrasse für militärische Kommunikationsleitungen nicht mehr den militärischen Restriktionen der Vergangenheit.

Als Lösungsvorschlag wird seitens der CDU-Fraktion die Einrichtung eines Kreisverkehrs vorgeschlagen, der neben der gewünschten Entschärfung auch den Effekt hätte, dass an dieser Stelle nicht mehr so schnell gefahren würde.

Für Fragen stehe ich gern unter 05971/45-192 oder 81493 zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



Hermann-Josef Kohlen
stellvertr. Fraktionsvorsitzender